

Pferdewirt/in



Berufsbeschreibung

Pferde sind anmutige Tiere. Ihre Haltung ist jedoch ziemlich aufwendig, denn jedes Tier braucht einen Stallplatz, Aufmerksamkeit, Futter, Auslauf und Pflege. Die Pferdewirtin und der Pferdewirt sorgen für das tägliche Wohl der Pferde, in einem Reitsportzentrum oder Handelsstall. Das Pferd muss Zutrauen zu seiner Betreuungsperson gewinnen: Beim Hufschmied helfen die Pferdewirte die Pferde beschlagen. Kranke und verletzte Tiere pflegen sie ganz besonders. Die Pferdewirt/innen betreuen selbständig 6–10 Pferde, füttern, tränken, striegeln und satteln sie, misten ihre Boxen aus und bewegen sie täglich in verschiedenen Gangarten, was ihre Besitzer wegen anderen Verpflichtungen oft nicht selbst übernehmen können. Auf deren Wunsch bringen die Betreuer den Pferden oft noch etwas bei, so wie zum Beispiel die Arbeit an der Longe. Oder sie versuchen ihnen das Scheuen vor Hunden oder Lastwagen abzugewöhnen.

Auch Saubermachen und Instandhalten gehören zu diesem Beruf: Pferdestall, Reithalle, Springplatz, alles muss in Ordnung sein. Wer täglich mit Pferden arbeitet, achtet auf alle Anzeichen, die signalisieren würden, dass etwas mit dem Tier nicht stimmt. So können Verletzungen und Krankheiten wie zum Beispiel eine Kolik schon im Ansatz abgewendet werden.

Anforderung

Nach abgeschlossener Hauptschule oder Berufslehre. Wünschenswert ist praktische Erfahrung in landwirtschaftlicher Arbeit.

Freude am Arbeiten im Freien, widerstandsfähige Konstitution, Vertrautheit im Umgang mit Pferden, Einsatzfreude und Ausdauer, Selbstvertrauen, sicheres Auftreten, Verantwortungsbewusstsein, Ausgeglichenheit, Freude am Reiten (Reitkenntnisse nicht Bedingung), Organisationstalent, Freude am Pflegen.

Ausbildung

3 Jahre (Landwirtschaft): duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule.

Im dritten Ausbildungsjahr erfolgt die Wahl einer der fünf Fachrichtungen: »Pferdehaltung und Service«, »Pferdezucht«, »Klassische Reitausbildung«, »Pferderennen« und »Spezialreitweisen«. In der Fachrichtung »Pferderennen« werden zusätzlich die Einsatzgebiete »Rennreiten« und »Trabrennfahren« und in der Fachrichtung »Spezialreitweisen« die Einsatzgebiete »Westernreiten« und »Gangreiten« unterschieden.

Entwicklungsmöglichkeiten

Pferdewirtschaftsmeister/in, Jockey, Trabrennfahrer/in, Berufsreitlehrer/in, Gestütteleiter/in, Trainer/in, Pferdewirtschafter/in (Hochschule).